

Verordnung der Stadt Pulsnitz über die Öffnungszeiten für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen

Rechtsgrundlagen

Aufgrund von § 7 Abs. 1 i. m. V. Abs. 5 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz - SächsLadÖffG) vom 16. März 2007 in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2007 SächsGVBl. S. 42, Nr. 4/2007 sowie des § 7 i.V.m. § 36 Abs. 3 des Sächsischen Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) SächsGVBl. Jg. 1993 Bl.-Nr. 39 S. 815, ber. S. 1103 verordnet der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz mit den Gemeinden Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn, Steina, Oberlichtenau und den dazugehörigen Ortsteilen:

§ 1

Verkaufsstellen sind Einrichtungen, bei denen von einer festen Stelle aus regelmäßig Waren zum Verkauf an jedermann gewerblich angeboten werden.

Blumen sind Schnittblumen, Zierpflanzen, Trockenblumen und Gestecke sowie Grünpflanzen, auch Balkon- und Beetpflanzen, jedoch keine Bäume und Sträucher.

Konditoreiwaren sind Erzeugnisse, bei denen im Vergleich zu den Backwaren der Mehlanteil zu Gunsten von Zusätzen wie Milch, Schlagsahne, Fett, Kakao, Eiern, Nüssen und ähnlichem zurücktritt. Zu den Konditorwaren zählen auch Obst-, Creme- und Eisspeisen.

Zur frischen Milch zählen auch Erzeugnisse, die lediglich einer gewissen Zubereitung (Homogenisierung, Erhitzung zur begrenzten Haltbarmachung) unterworfen sind oder durch Separation der Milchbestandteile entstehen (Sahne, Magermilch, Buttermilch).

Milcherzeugnisse sind Erzeugnisse wie Joghurt und Kefir.

§ 2

Diese Verordnung gilt für das Territorium der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Pulsnitz mit den Gemeinden Großnaundorf, Lichtenberg, Oberlichtenau, Ohorn und Steina sowie den dazugehörigen Ortsteilen.

§ 3

(1) Nach Maßgabe von § 7 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten dürfen Verkaufsstellen für die Abgabe von

1. Zeitungen und/oder Zeitschriften	von 7:30 Uhr	bis	13:30 Uhr
2. Blumen	von 9:00 Uhr	bis	15:00 Uhr
3. Bäcker- und/oder Konditoreiwaren	von 7:30 Uhr	bis	13:30 Uhr
4. Frische Milch und Milcherzeugnissen	von 7:30 Uhr	bis	13:30 Uhr

geöffnet sein.

(2) Abs. 1 gilt nur für Verkaufsstellen, welche die dort genannten Waren ausschließlich oder in erheblichem Umfang führen. Andere als die in § 2 genannten Waren dürfen während der zugelassenen Öffnungszeiten nicht abgegeben werden.

§ 4

Fällt der 24. Dezember auf einen Sonntag, dürfen

1. alle Verkaufsstellen für die Abgabe von Weihnachtsbäumen,
2. Verkaufsstellen, die überwiegend Lebens- und Genussmittel anbieten,
3. Verkaufsstellen nach § 2

von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet sein.

§ 5

Verkaufsstellen nach § 3 Nr. 1 bis 4 müssen am Neujahrstag, Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag, dem 1. Mai, Christi Himmelfahrt, am Pfingstsonntag, Pfingstmontag, Tag der Deutschen Einheit, Reformationstag, Buß- und Betttag, Volkstrauertag, Totensonntag sowie am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag geschlossen bleiben.

§ 6

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 13 Abs. 1 SächsLadÖffG handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person aufgrund dieser Verordnung vorsätzlich oder fahrlässig entgegen einer Bestimmung der §§ 2 bis 4 Verkaufsstellen öffnet, Waren gewerblich anbietet oder Waren außerhalb der genannten Warengruppen anbietet.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit nach Absatz 1 kann mit einer Geldbuße bis zu 5 000 EUR geahndet werden.
- (3) Verwaltungsbehörde im Sinne von § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) ist das Regierungspräsidium Dresden.

§ 7

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Pulsnitz, den 2. Oktober 2007

Rückwardt
Bürgermeister und Vorsitzender
der Verwaltungsgemeinschaft